Herren Bezirksliga Ost

TTC Limbach : VfB Mosbach-Waldstadt
Freitag, 26.01.2024, 20:30 Uhr

9:7 Auswärtssieg in der Herren Bezirksliga Ost für den VfB Mosbach-Waldstadt

Großer Jubel herrschte am Freitagabend, als das Schlussdoppel Richter / Lellek nach 4 Stunden Spielzeit den Matchball für die Gäste des VfB Mosbach-Waldstadt im Match der Herren Bezirksliga Ost einfuhr. Enttäuschte Blicke gab es dagegen beim Heimteam TTC Limbach, das eine 7:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 32:31) hinnehmen musste. Matchwinner war an diesem Tag Philip Zak, der seine zwei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen errungenen Sieg hat die Gastmannschaft nach dem 11. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 7:15.

Los ging es mit den Doppeln. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Spiel gegen Postler / Bunjevac zunächst nicht gut aus, so gewannen Trappmann / Trappmann im Anschluss die weiteren drei Sätze und damit die gesamte Partie. Parstorfer / Mierswa verloren am Nachbartisch ihr Match hingegen gegen Richter / Lellek unterm Strich eindeutig nach Sätzen mit 0:3. Hin und her schaukelte die Begegnung zwischen Sigmund / Kuhl-Bartholomeyzik und Staudt / Zak, bevor das 2:3 feststand. Das Zwischenergebnis zeigte nun ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Völlig ungefährdet war hingegen der Sieg von Marco Trappmann gegen Daniel Richter nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:5, 11:7, 9:11, 11:9 nicht verloren. Ein hartes Stück Gegenwehr konnte danach René Trappmann gegen Nils Postler verrichten, bevor seine Fünf-Satz-Niederlage feststand. Wenig später ging es beim Stand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Daniel Parstorfer hatte derweil gegen Lukas Staudt bei seinem 3:0 wenig Schwierigkeiten und bestätigte damit die ihm auf dem Papier zugewiesene Favoritenrolle. Da gab es nichts zu rütteln. So gut wie gewonnen schien derweil das Spiel von Lukas Sigmund gegen Dennis Lellek, als es zwischenzeitlich 2:0 hieß. Am Ende hatte Dennis Lellek jedoch die richtige Taktik gefunden und siegte noch in fünf Sätzen. Bei einem Spielstand von 3:4 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. 11:7, 9:11, 11:6, 7:11, 7:11 hieß es am Ende, als Ralph Mierswa und Peter Bunjevac sich am Tisch gegenüber standen. Dieser Ausgang kann als durchaus knapp, aber nicht unverdient beschrieben werden. Peter Kuhl-Bartholomeyzik verlor nachfolgend sein Spiel gegen Philip Zak unterm Strich eindeutig nach Sätzen mit 4:11, 5:11, 3:11. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 3:6. Marco Trappmann war in der Partie gegen Nils Postler nicht zu stoppen und gewann recht eindeutig mit 3:0. Nach diesem Einzel steht Trappmann somit bei 20 Siegen und 2 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Postler ein 1:7 ausweist. René Trappmann versäumte es mit einem 1:3 gegen Daniel Richter, einen Punkt für sein Team zu erringen. Mit diesem Sieg hat Richter nun 15 Siege seit Beginn der Spielzeit zu verzeichnen, während er bislang 7 Einzel verlor. Fast verloren schien das Spiel von Daniel Parstorfer gegen Dennis Lellek, als es zwischenzeitlich 0:2 hieß. Am Ende hatte Daniel Parstorfer jedoch die richtige Taktik gegen den als etwa gleichspielstark eingeschätzten Gegner gefunden und siegte im Entscheidungssatz. Durch diese Niederlage liegt Lellek nun bei einer Bilanz von 12:10 seit Beginn der Spielzeit. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 5:7. Beim Sieg in drei Sätzen gegen Lukas Staudt zeigte Lukas Sigmund seinem Kontrahenten die Grenzen auf. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Ralph Mierswa bei seiner 1:3-Niederlage von Philip Zak dann doch niedergerungen worden. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Mierswa nun bei 4:14, während Zak bislang 5 Siege und 5 Niederlagen zu verzeichnen hat. Einen eher schnellen Punkt für sein Team holte wiederum Peter Kuhl-Bartholomeyzik beim 3:0 gegen Peter Bunjevac. Nach diesem

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 27.01.2024 (12:05) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Einzel steht Kuhl-Bartholomeyzik somit bei einem Sieg und 4 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Bunjevac ein 8:8 ausweist. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Chancenlos waren hingegen daraufhin Trappmann / Trappmann gegen Richter / Lellek nicht, aber mehr als ein 8: 11, 11:9, 5:11, 7:11 sprang nicht heraus. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Nach dieser Niederlage heißt es für den TTC Limbach nun nach vorne zu schauen und im nächsten Spiel gegen den FC Külsheim am 27.01.2024 erfolgreich zu sein. Die Mannschaft des VfB Mosbach-Waldstadt wird nach diesem Erfolg versuchen, beim nächsten Spiel gegen den TTC Schefflenz II am 03.02.2024 an den Erfolg anzuknüpfen.

Statistik:

TTC Limbach

Doppel: Trappmann / Trappmann 1:1, Parstorfer / Mierswa 0:1, Sigmund / Kuhl-Bartholomeyzik 0:1
Einzel: M. Trappmann 2:0, R. Trappmann 0:2, D. Parstorfer 2:0, L. Sigmund 1:1, R. Mierswa 0:2, P. Kuhl-Bartholomeyzik 1:1

VfB Mosbach-Waldstadt

Doppel: Richter / Lellek 2:0, Postler / Bunjevac 0:1, Staudt / Zak 1:0
Einzel: N. Postler 1:1, D. Richter 1:1, D. Lellek 1:1, L. Staudt 0:2, P. Zak 2:0, P. Bunjevac 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 27.01.2024 (12:05) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").